

# Lokalsport

HALLER KRÜSBLATT NR. 265, FREITAG, 14. NOVEMBER 2014

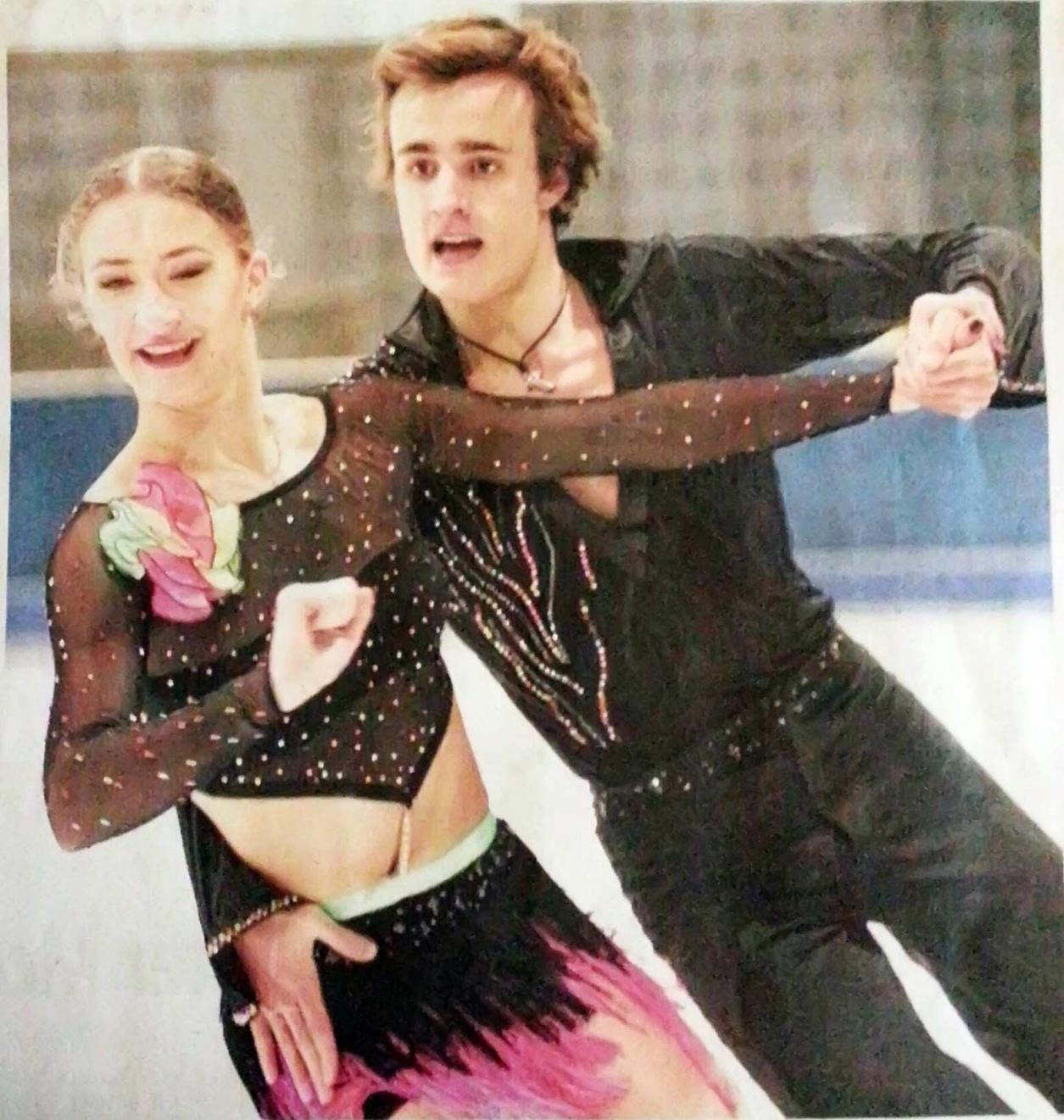
## Hochwertig und ausdrucksstark

EISTANZ: Hallerin Katharina Müller auf dem Weg zur Juniorenweltmeisterschaft

■ Halle/Dortmund (HK/mxb). Wie würden die Hallerin Katharina Müller und ihr Tanzpartner Tim Dieck mit dem Druck der Favoritenrolle bei der NRW-Trophy in Dortmund umgehen? Das war die Frage, die sich jetzt die Eistanzfans vor der Kürentscheidung stellten. Die Antwort: mit Bravour. Die 19-Jährige aus dem Dortmunder Landesleistungszentrum und ihr 18-jähriger Partner gewannen das internationale Turnier vor der Konkurrenz aus Russland und Italien – und sind auf dem besten Weg zur Juniorenweltmeisterschaft.

„Katharina und Tim haben sich von Wettbewerb zu Wettbewerb gesteigert, und das ist, unabhängig von Punkten und Platzierungen, die wichtigste Erkenntnis“, sagte Trainer Vitali Schulz nach dem Sieg. Bereits am ersten Wettbewerbstag setzte sich das Eistanzduo, das erst seit dem Frühjahr zusammen läuft, an die Spitze des Starterfeldes. Ihre Samba- und Rumberhythmen überzeugten die Punktrichter. Neben ausdrucksstarken Läufen und technisch hochwertigen Elementen erlaubten die beiden sich in einer Konkurrenz von 24 Paaren aus neun Ländern beim Short Dance nur wenige Fehler. Lediglich die schwierigen Twizzles gelangen nicht einwandfrei. Im Zwischenergebnis erarbeiteten sich die Hallerin und ihr Partner trotzdem mit 48,8 Punkten einen Vorsprung von gut drei Punkten vor den Verfolgern.

Die Sportler aus dem Landesleistungszentrum mussten bei ihrem Heimspiel am Folgetag auf die sehr gute Kür der Italiener antworten. Von Nervosität war dabei nichts zu spüren. Nach der Musik aus dem Film »Burlesque« brachten sie eine überragende Leistung auf das Eis und ernteten dafür von den Punktrichtern mit Level vier die höchstmögliche Wertung. Für die Kür gab es starke 77,05 Punkte und damit zusammen mit dem Short Dance ein Gesamtergebnis von 125,85 Punk-



Die Konkurrenz abgehängt: Katharina Müller und Tim Dieck brillierten bei der NRW-Trophy.

FOTO: LANDESLEISTUNGSZENTRUM DORTMUND

ten, womit das Paar am Ende gut sieben Punkte vor der Konkurrenz lag. Den Sieg von Müller und Dieck konnten auch die bis dahin drittplatzierten Russen nicht mehr gefährden.

Die Hallerin Katharina Müller begann im Alter von fünf

Jahren mit dem Eiskunstlauf, zunächst bei Arminia Bielefeld. Seit einigen Jahren trainiert sie im Landesleistungszentrum, pendelt dafür zwischen Berlin, wo sie derzeit ihr Abitur macht, Dortmund und ihrer Heimatstadt Halle hin und her.

Mit den bisherigen Saisonleistungen dürfte Müllers und Diecks Teilnahme an den Juniorenweltmeisterschaften im März 2015 im estnischen Tallinn gesichert sein. „Wir hoffen, dort die beste Saisonleistung abzuliefern“, sagte Dieck nach der Sie-

gerehrung in Dortmund. Laut Katharinas Mutter Galina Müller würde der Gewinn der deutschen Meisterschaft Mitte Dezember in Stuttgart die Qualifikation zur WM endgültig sichern. Galina Müller: „Da sind die beiden klare Favoriten.“